

A3NEU2 Naturschutz - wir kümmern uns darum!

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 Vielfältig – wild – gesund

2 Die Umweltstadt Augsburg ist reich. Reich an Natur, an Wäldern, Heiden und
3 Flussauen. Mit unseren Lechauen, der renaturierten Wertach, der Königsbrunner
4 Heide und dem Stadtwald haben wir in unserer unmittelbaren Umgebung nicht nur
5 wunderschöne Landschaften, sondern auch wertvolle Naturschutzgebiete mit einer
6 außergewöhnliche Artenvielfalt.

7 Uns Grüne gibt es seit 40 Jahren in Augsburg. Seitdem setzen wir uns mit all
8 unserer Kraft und unserem Wissen dafür ein, diesen Reichtum der Natur in
9 Augsburg zu erhalten. Und das werden wir auch weiterhin tun. Denn es gibt keine
10 Alternativen, keinen Planeten B.

11 Wir Grüne unterstützen die Renaturierung von Wertach und Lech, damit Flora und
12 Fauna sich wieder natürlich entwickeln können, der Hochwasserschutz verbessert
13 wird und an unseren Flüssen naturnahe Erholungsgebiete geschaffen werden. Wir
14 haben dafür gekämpft, die Flugplatzheide zu erhalten. Jetzt ist unser Ziel, sie
15 unter Schutz zu stellen und eine Bebauung zu verhindern – auch auf Teilflächen.
16 Wir kämpfen gemeinsam mit den Initiativen im Augsburger Umland gegen den Bau der
17 Osttangente quer durch die Königsbrunner Heide. Und wir wollen zahlreiche
18 Naturschutz-Projekte weiterentwickeln und ausbauen – wie beispielsweise die
19 Beweidung durch Rinder in Bannacker, das Programm Insekten-Vielfalt-Augsburg
20 oder die Biodiversitätsstrategie. Gerade jetzt, da die Bevölkerung besseren
21 Artenschutz fordert, trägt Augsburg durch seine Lage zwischen Alpen und Jura
22 eine besondere Verantwortung.

23 Natürlich wollen wir die vorhandene Natur schützen und pflegen. Aber wir wollen
24 für Augsburg noch mehr: Unser Ziel ist die Naturschutzstadt Augsburg. Das
25 erreichen wir durch mehr Blühflächen auf Augsburgs Dächern, in unseren
26 Grünanlagen und am Straßenrand. Das erreichen wir auch, indem wir unsere
27 Stadtbäume und unsere Stadtbäche schützen oder Brachen zu Ökosystemen machen.
28 Damit fördern wir Biodiversität – also die biologische Vielfalt – in unser
29 Stadt.

30 Weidetiere stärken die Artenvielfalt

31 Weidetiere wie Wildpferde, Schafe oder Rinder können als lebende Rasenmäher
32 wertvolle Naturschutzarbeit leisten. Die Przewalski-Pferde im Stadtwald, die
33 Hochlandrinder in der Wolfzahnau oder die Schafe auf den Lechheiden tragen so
34 zur Artenvielfalt und zum Naturschutz der Heidelandschaft in den Lechauen bei.
35 Die Stadt Augsburg und der Landschaftspflegeverband haben 2019 in Bannacker ein
36 großes Naturschutzprojekt in der Region geschaffen. In einer nachempfundenen
37 Flusslandschaft mit Weiden für Mutterkühe und Kälber wird Lebensraum für
38 zahlreiche heimische Pflanzen und Tiere erhalten oder neu geschaffen. So geht

39 erfolgreiche Naturschutzarbeit in Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und
40 Landwirtschaft.

41 Grüne Ziele in Sachen Artenvielfalt:

42 Kooperative Naturschutzarbeit fortsetzen: Grundlage für die erfolgreiche
43 Naturschutzarbeit in Augsburg ist ein gut funktionierender
44 Landschaftspflegeverband, der von der Stadt gefördert und unterstützt wird. Wir
45 Grüne werden diese Strukturen weiter unterstützen, dauerhaft sichern und
46 ausbauen. Naturschutzverbände und der Naturwissenschaftliche Verein leisten
47 einen erheblichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Zusammenarbeit mit
48 ihnen ist zu stärken und zu vertiefen.

49 Willkommen Wildnis – Augsburg atmet auf

50 Wir wollen für Augsburg so viel Natur wie möglich. Unser Ziel ist eine gepflegte
51 Wildnis direkt in der Stadt mit vielen, unterschiedlichen Bepflanzungen. Grüne
52 Inseln auf Straßen, Gebäuden und Höfen, begrünte Dächer und Parkplätze in
53 Gewerbegebieten, Fassadenbegrünung im großen Stil oder Baumalleen als grüne
54 Adern quer durch die Stadt. Eine grüne Stadt lässt uns alle tief durchatmen und
55 kühlt und verbessert das Klima.

56 Diese Herangehensweise hat auch einen Namen: Biodiversität, also biologische
57 Vielfalt. Wenn wir in unserer Stadt vielfältige Ökosysteme – also Lebensräume –
58 anbieten, nimmt auch die Artenvielfalt zu. Das beweisen gute Konzepte und
59 Projekte zum Artenschutz, die es in Augsburg bereits gibt: Zum Beispiel die
60 Augsburger Biodiversitätsstrategie oder das Projekt Insekten.Vielfalt.Augsburg.
61 Wir Grüne wollen diesen Weg konsequent weiterentwickeln. Und dabei so viele
62 Menschen wie möglich ins Boot holen.

63

64 Grüne Ziele für mehr Biodiversität:

65 Naturschutz und Artenvielfalt: Wir Grüne wollen, dass für städtische Grünflächen
66 das Hauptziel Naturschutz und Artenvielfalt ist. Wir wollen daher für alle
67 Augsburger Grünflächen ein neues, einheitliches Pflegekonzept erarbeiten. Dieses
68 Konzept soll sowohl den Lebensraum von Insekten und Pflanzen schützen und
69 ausweiten - beispielsweise durch differenziertes Mähen, als auch Raum für die
70 Naherholung der Augsburger*innen sichern. Und natürlich erteilen wir dem Einsatz
71 von Glyphosat eine klare Absage auf allen städtischen Flächen. Ein solches,
72 sogenanntes naturschutzfachliches Pflegekonzept soll zunächst in einem
73 Pilotprojekt in einem Stadtteil erprobt werden und dann ausgeweitet werden.

74 Biodiversität-Schulung für Mitarbeiter*innen: Damit dieses naturschutzfachliche
75 Pflegekonzept gut umgesetzt wird, wollen wir alle Mitarbeiter*innen konsequent
76 mitnehmen. Sie erhalten eine Weiterbildung zum Thema Biodiversität.

77 Biodiversität-Infostelle für Bürger*innen: Auch die Bürger*innen können ihren
78 Anteil leisten - zum Beispiel mit insektenfreundlicher und blütenreicher
79 Bepflanzung ihrer Gärten und Balkone. Deswegen wollen wir eine Anlaufstelle für
80 die Bürger*innen einrichten, an der sie sich über Biodiversität informieren
81 können.

82 Gewerbegebiete ökologisch gestalten: Es muss selbstverständlich werden, dass
83 auch Gewerbegebiete mit ökologisch wertvollen Grünen Achsen durchzogen werden.
84 Wie im Gewerbegebiet Lechhausen können auch an anderen Stellen Grünflächen
85 geschaffen und durch Beweidung natürlich gepflegt werden. Auch Gewerbebauten und
86 ihre Außenanlagen sollen ihren ökologischen Beitrag leisten. Gute Beispiele wie
87 das Projekt "Stadtgrün wertschätzen" im Gewerbegebiet Lechhausen oder die
88 Außenanlagengestaltung der Firma deka messebau gibt es in Augsburg bereits.

89 Weidestadt Augsburg: Die Projekte der ökologischen Landschaftspflege durch
90 Beweidung werden im Stadtgebiet Augsburg in enger Zusammenarbeit zwischen
91 Naturschutz und Landwirtschaft weiter ausgeweitet. Diese erfolgreiche
92 Kooperation funktioniert nur mit einer zuverlässigen städtischen Förderung des
93 Landschaftspflegeverbandes, die wir sichern und ausbauen wollen.

94 Blühende Flächen und totes Holz: Wir setzen uns dafür ein, dass Insekten und
95 Vögel genügend Lebensraum in der Stadt bekommen: Trockenmauern und Totholz sind
96 die „Wohnzimmer“ von Insekten, Fledermäusen und Vögeln. Im Rahmen des Programms
97 Insekten-Vielfalt-Augsburg wurde in Augsburg bereits erfolgreich neuer
98 Lebensraum für Tiere geschaffen. Wir Grüne setzen uns dafür ein, das Programm
99 weiterzuführen und auszubauen.

100 Biodiversitätsstrategie: Seit mehr als zehn Jahren gibt es in Augsburg eine
101 Biodiversitätsstrategie. Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung und
102 Ausweitung dieser Strategie ein, weil nur so Artenschutz und Biologische
103 Vielfalt gesichert werden können.

104 Unsere Bäume und Sträucher schützen und erhalten

105 Bäume und Sträucher sind ein wertvolles Gut in unserer Stadt. Wir müssen sie
106 schützen und sorgsam mit ihnen umgehen. Die Stadt Augsburg besitzt hier mit der
107 Baumschutzverordnung eine wichtige Einflussmöglichkeit. Wir Grüne werden den Weg
108 konsequent weiter verfolgen, diese Verordnung als ein wichtiges Instrument für
109 den Baumschutz einzusetzen. Unser Ziel ist, Grün in der Stadt zu erhalten, zu
110 sichern, auszubauen und zu vernetzen.

111 Grüne Ziele für das Stadtgrün:

112 Baumschutzverordnung: Die erst im Jahr 2019 überarbeitete Verordnung sieht vor,
113 dass das Fällen von geschützten Bäumen auf städtischen Flächen nicht nur
114 gemeldet, sondern auch von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt werden muss.
115 Auch sollen wertvolle Sträucher und Gehölze geschützt werden. Sie sind als
116 Hecken oft wichtige Lebensräume für Tiere und Insekten in der Stadt. Wir achten
117 auf den Schutz der Bäume wie auch der Gehölze.

118 Bäume pflanzen: Bäume sind in Zeiten des Klimawandels wichtige Schattenspendler.
119 Deshalb muss die Zahl der Bäume in der Innenstadt zunehmen. Mehr geeignete
120 Standorte müssen durch Entsiegelung von Flächen geschaffen werden. Unser Ziel
121 ist es, jedes Jahr 300 neue Bäume in der Innenstadt zu pflanzen.

122 Augsburgs Fassaden und Dächer – es wird grüner

123 Wer mit offenen Augen durch Augsburg geht, sieht, wie viel ungenutzten Platz wir
124 noch auf den Dächern und an den Fassaden, zwischen Gebäuden und in
125 Gewerbegebieten haben. Ein Grünes Augsburg soll zur Klimahauptstadt werden.
126 Deshalb befürworten wir in erster Linie Solaranlagen auf den Dächern unserer
127 Stadt. Wo das technisch nicht machbar ist, setzen wir auf Fassaden- und
128 Dachbegrünung. Wir wollen der Natur in unserer Stadt soviel Raum wie möglich
129 geben. Begrünte Fassaden und Dächer filtern Feinstaub und speichern Regenwasser.
130 Und sie sorgen bei flächendeckendem Einsatz für bessere Luftqualität und für
131 Kühlung bei Hitze. Damit Menschen und Tiere in Augsburg gut leben können.

132

133 Grüne Ziele für Augsburgs Fassaden und Dächer:

134 Grüne Dächer: Wo Photovoltaik nicht möglich ist, fördern wir Dachbegrünung. So
135 sollen alle öffentlichen Gebäude, also Schulen, Kindergärten oder
136 Verwaltungsgebäude, begrünte Dächer bekommen. Zudem wollen wir Privatpersonen,
137 Genossenschaften und Mietergemeinschaften für grüne Dächer oder für Solardächer
138 begeistern.

139

140 Grüne Fassaden: Wir fördern Fassadenbegrünung. Hausbesitzer*innen wollen wir mit
141 einer Informationskampagne von der Begrünung der Fassaden ihrer Häuser
142 überzeugen. An städtischen Gebäuden sollen wo immer möglich Fassaden begrünt
143 werden.

144 Bee-Stopp: Augsburg hat rund 750 Haltepunkte für Bus oder Bahn. Wir Grüne
145 wollen, dass ein Teil von ihnen auch für Bienen und Insekten zur „Haltestelle“
146 werden. Durch ein grünes Dach. Auf diesen grünen Inseln mitten in der Stadt
147 finden Insekten Nahrung und Lebensraum. In der Stadt Utrecht wurde eindrucksvoll
148 belegt, dass bereits rund 300 dieser grünen Inseln das Nahklima verbessern.

149 Luft zum Atmen

150 Feinstaub und Stickoxide sind schädlich für unsere Gesundheit. Besonders Kinder,
151 chronisch Kranke und unsere älteren Mitbürger*Innen müssen wir schützen.
152 Deswegen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden
153 und Maßnahmen getroffen werden, die eine Überschreitung verhindern. Dazu muss
154 der städtische Luftreinhalteplan mit über 30 Maßnahmen und der Masterplan für
155 nachhaltige und emissionsfreie Mobilität konsequent umgesetzt werden.

156 Grüne Ziele für bessere Luft:

157 Masterplan für emissionsfreie Mobilität umsetzen: Wir wollen, dass der
158 städtische Luftreinhalteplan konsequent umgesetzt werden.

159 Wasser

160 Augsburg ist mit seiner historischen Wasserversorgung seit 2019 Weltkulturerbe.
161 Zu Recht! Wir Grünen werden dieses hohe Gut schützen. Zudem wurde Augsburg 2019
162 „Blue Community“. Das bedeutet: Augsburg sichert das Menschenrecht Wasser.

163 Außerdem darf Trinkwasser nicht privatisiert werden und unsere Stadt baut den
164 Zugang zu öffentlichen Trinkwasserbrunnen aus.

165 Seit Jahrzehnten setzen wir Grüne uns bereits für die Renaturierung unserer
166 Stadtflüsse Lech und Wertach, sowie für den Naturschutz in den
167 wiederherzustellenden Auenlandschaften und an den Stadtbächen ein.

168
169 Grüne Ziele für Augsburgs Gewässer:

170 Licca Liber: Wir Grüne befürworten die Renaturierung des Lechs und werden sie
171 weiter realisieren. Eine Verbreiterung des Flusslaufes dient dem
172 Hochwasserschutz Augsburgs, verhindert eine weitere Eintiefung, bindet bereits
173 zurückgebildete Auenlandschaften wieder an, schützt seltene Tiere und Pflanzen
174 und bietet den Augsburgs*innen Erholung in unmittelbarer Nähe der Stadt.

175 Wertach vital: Wie erfolgreich das Konzept des Hochwasserschutzes und der
176 Renaturierung für die Wertach selbst, sowie für Menschen und Tiere ist, zeigen
177 die bereits umgesetzten weiten Flussläufe der Wertach. Wir Grünen wollen die
178 Pläne für Wertach vital zügig weiter umsetzen.

179 Stadtbäche: Wir Grüne unterstützen das Projekt naturschutzfachliche Aufwertung
180 der Stadtwaldbäche. Diese Projekt macht unsere Bäche im Stadtwald ökologischer
181 und lässt Lebensraum für mehr Pflanzen und Tiere entstehen. Dies soll im Rahmen
182 des sogenannten Life-Projektes und zusammen mit Naturschutz-, Tiefbau- und
183 Forstverwaltung der Stadt und dem Landschaftspflegeverband Augsburg-Stadt
184 realisiert werden.

185 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

186 Im September 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen eine neue Agenda für
187 eine globale nachhaltige Entwicklung. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die
188 Bildung. Auch in Augsburg muss daher Bildung für nachhaltige Entwicklung –
189 gerade auch im Kontext der kommunalen Bildungslandschaft – gefördert und
190 gestärkt werden. Das bereits bestehende gesamtstädtische Umweltbildungskonzept
191 ist dafür der richtige Weg. Aufbauen kann man dabei auf der guten Arbeit und den
192 zahlreichen Aktivitäten von Umweltverbänden, NANU! e.V., der Umweltstation sowie
193 des Landschaftspflegeverbandes. Unterstützt wird diese Arbeit künftig durch das
194 Umweltbildungszentrum.

195 Grüne Ziele für Bildung für nachhaltige Entwicklung:

196 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung: Wir Grüne wollen, dass in Augsburg
197 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) gestärkt wird. Das
198 gesamtstädtische Umweltbildungskonzept ermöglicht nicht nur die
199 Umweltbildungskonzepte einzelner Einrichtungen wie Naturmuseum, Forstmuseum und
200 Zoo stärker miteinander zu vernetzen, sondern vor allem auch BNE in Augsburg
201 systematischer und strukturierter voranzubringen und die Aktivitäten sichtbarer
202 zu machen. Wir unterstützen diesen Prozess. Als großen und sichtbaren Anker
203 dafür brauchen wir auch die rasche Umsetzung des neuen Umweltbildungszentrums.

204 Weniger Müll, Plastik vermeiden, Recycling

205 Reduce, reuse, recycle – also reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten
206 sind derzeit vieldiskutierte Werte und Ziele. Auch in Augsburg gibt es dazu
207 sinnvolle Ansätze. Wir Grünen wollen diese Ansätze auf politischer Ebene
208 schnellstmöglich verstärken und verstetigen. Unser oberstes Ziel ist es, so
209 wenig Müll wie möglich zu produzieren. Wir wollen sinnvolle Recycling-Produkte
210 nutzen und Plastik durch umweltfreundliche Produkte ersetzen. Dazu braucht die
211 Stadt eine Gesamtstrategie zur Abfallvermeidung.

212

213 Grüne Ziele zur Müllvermeidung:

214 100 Prozent Recycling-Papier: In der Stadtverwaltung, in Schulen, Kindergärten,
215 städtischen Altersheimen und in allen anderen städtischen Betrieben soll zu 100
216 Prozent Recycling-Papier verwendet werden.

217 Wasser aus dem Hahn statt aus der Flasche: Die hohe Qualität des Augsburger
218 Trinkwassers ermöglicht den kompletten Verzicht auf in Flaschen abgefülltes
219 Wasser. Dazu hat sich die Stadt als Mitglied in der sogenannten Blue Community
220 verpflichtet. Das heißt auch, dass die Stadt ihre Trinkwasserversorgung nicht
221 privatisiert und das gute Augsburger Wasser auch in Zukunft schützt.

222 Null Plastik: Wir Grünen wollen Plastik und Einwegartikel aus dem Augsburger
223 Rathaus und allen Verwaltungsstellen, sowie allen städtischen Betrieben und
224 Veranstaltungen verbannen. Das heißt: Kein Einweggeschirr, keine Einwegbesteck,
225 keine Plastiktüten oder Plastikflaschen mehr, keine Give-Aways aus Plastik oder
226 Plastik-Verpackungen. Das erfolgreich eingeführte System der Mehrweg-Pfand-
227 Kaffeebecher mit über 75 Ausgabestellen muss auf Schulen und andere städtische
228 Einrichtungen ausgeweitet werden. Die Stadt baut ihr Beratungsangebot zur
229 Müllvermeidung weiter aus.

230 Gesund essen – Augsburg auf dem Weg zur Biostadt

231 Gesunde Ernährung ist ökologisch und regional erzeugt und schützt die Umwelt.
232 Seit 2007 ist Augsburg per Stadtratsbeschluss Biostadt. Ziel war, den Anteil an
233 ökologischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln in städtischen
234 Einrichtungen oder bei städtischen Veranstaltungen deutlich zu erhöhen. Außerdem
235 sollten Augsburger Bürger*innen sowie Augsburger Schüler*innen durch
236 verschiedene Aktionen gesunde Lebensmittel aus der Region kennenlernen und Lust
237 auf Bio-Produkte bekommen.

238

239 Grüne Ziele für gesundes Essen:

240 Biostadt Augsburg: Das Projekt Biostadt Augsburg wird von uns Grünen weiterhin
241 unterstützt und gestärkt. Wir wollen, dass in allen städtischen Kantinen, an den
242 Schulen und Kindertagesstätten Bio-Lebensmittel angeboten werden und endlich die
243 selbstgesteckten Ziele erreicht werden. Vegane und vegetarische Angebote müssen
244 auf der Speisekarte stehen. Wenn möglich, sollten die Schulen selbst kochen und
245 entsprechende Fachkräfte dafür einstellen. Gesunde Bio-Lebensmittel sollen auch

246 im Pausenverkauf an den Schulen angeboten werden. Dafür braucht es eine zentrale
247 Steuerung und fachliche Unterstützung durch die zuständigen städtischen
248 Verwaltungsstrukturen.

249 Ökomodellregion

250 Unsere Region ist seit 2019 eine von 15 Öko-Modellregionen in Bayern. Die Ziele
251 des Projektes sind, die Menschen in unserer Region für Bio-Produkte aus ihrer
252 Umgebung zu begeistern, Bio-Landwirte zu unterstützen und unsere
253 Kulturlandschaften zu erhalten. Wir Grüne unterstützen diese Ziele unserer
254 Ökomodellregion Stadt.Land.Augsburg. Wir setzen uns für ökologische
255 Landwirtschaft ein. Wir denken und handeln regional und wollen uns als
256 Vertreter*innen der Stadt Augsburg auch für die Interessen der Region
257 einsetzen.

258

259 Grüne Ziele für eine Ökomodellregion:

260 Weidestadt Augsburg: Wir wollen das Projekt Weidestadt Augsburg mit seinen
261 regionalen Schäfer*innen auf den Lechheiden fortsetzen und fördern. Die
262 Schafherden liefern lokale Produkte wie das Lechtal-Lamm und pflegen zugleich
263 eine alte Kulturlandschaft.

264 Ökologische Landwirtschaft: Die Unterstützung von Bio-Bäuer*innen ist ein ur-
265 grünes Thema. Wir werden Bio-Landwirte der Region bestmöglich fördern.
266 Städtische landwirtschaftliche Flächen sollen in Zukunft ökologisch
267 bewirtschaftet werden.

268 Tierschutz

269 Der Schutz der Tiere in Augsburg ist uns ein Anliegen. Tieren soll es in unserer
270 Stadt gut gehen. Mit dem Augsburger Taubenkonzept, einem Nistkästen-Programm und
271 mit der Förderung der Fledermaus-Auffangstation im Gut Morhard unterstützt die
272 Stadt dieses Ziel.

273 Grüne Ziele für den Tierschutz:

274 Tierschutzverein: Wir wollen den Tierschutzverein Augsburg stärken und
275 unterstützen seine Aktivitäten.

276 Tierschutzbeauftragte*r: Wir wollen eine*n Beauftragte*n, der für das Wohl der
277 Tiere eintritt und Ansprechpartner*in für alle Belange des Tierschutzes im
278 Stadtgebiet ist.

279 Zirkus: Wir fordern ein Wildtierverbot im Zirkus im gesamten Stadtgebiet.

280 Vogelschutz: Glasfassaden in unserer Stadt wollen wir so gestalten, dass sie
281 keine Gefahr für Vögel darstellen. Zusammen mit den Naturschutzverbänden kümmern
282 wir uns um ausreichende Nistmöglichkeiten für unsere heimischen Vögel.

283 Zusammenfassung:

284 Naturschutz und Artenvielfalt – Grüne Ziele

285 Willkommen Wildnis – Augsburg atmet auf: Wir wollen unsere Stadt zur
286 Naturschutzstadt machen. Wir wollen Grün und ökologische Vielfalt wo immer es in
287 Augsburg möglich ist. Dazu wollen wir Bestehendes erhalten und durch ein neues
288 Pflegekonzept ökologisch aufwerten. Und wir wollen neues Grün: An Fassaden, auf
289 Dächern, Brachen, Haltestellen und Verkehrsinseln. Unsere Kernforderung lautet
290 Biodiversität in der Stadt – also biologische Vielfalt in Augsburg.

291 Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wir wollen in Augsburg Bildung für eine
292 nachhaltige Entwicklung stärken, das gesamtstädtische Umweltbildungskonzept
293 konsequent weiterentwickeln und das neue Umweltbildungszentrum rasch umsetzen.
294 Gesundes Essen aus regionalem Bio-Anbau: Wir unterstützen, fördern und bauen
295 alle bestehenden Projekte aus, die sich für gesunde Ernährung, regionale Bio-
296 Lebensmittel und für den Naturschutz einsetzen.

297 Naturschutz, Schutz des Trinkwassers, Erhalt der Artenvielfalt: Für diese Ur-
298 Grünen Ziele kämpfen wir seit 40 Jahren. Da macht uns keine*r etwas vor. Dafür
299 stehen wir auch in Zukunft ein.